

# **Musterhygieneplan für Ferienaktionen**

## **Angaben zum Veranstalter:**

Hinweise wer Veranstalter und wer der verantwortliche Leiter für die Ferienaktion ist  
Jeweils mit Kontaktdaten

## **Angaben zur Maßnahme:**

Daten und Ort der Durchführung  
ggf. Hinweis auf die Art der Räumlichkeiten

## **Hygienemaßnahmen:**

### **1. Persönliche Hygiene der Teilnehmer:**

Ausführungen zur Gestaltung von u.a.:

- Abstandsgebot
- Händehygiene und -desinfektion
- Vermeidung von Berührungen
- Niesetikette
- Mund-Nasen-Schutz

*Ausformulierte Passagen dazu finden sich in den Hinweisen zu Ferienaktionen für Vereine.*

### **2. Reinigungskonzept**

Ausführungen, wie die Reinigung von Sanitärräumen und Oberflächen gestaltet sowie die Müllentsorgung geregelt wird. Dabei sollten insbesondere auch folgende Flächen mit bedacht werden:

- Türklinken und Griffe,
- Treppen- und Handläufe,
- Lichtschalter,
- Tische und Stühle
- Spielgeräte und –material.

Neben der Art und der Häufigkeit der Reinigung sollten auch Verantwortlichkeiten definiert werden.

### **3. Raumnutzungskonzept**

Festlegung maximaler Personenzahlen für genutzte Räume und Hinweis über Aushang. Die größeren Flächenbedarfe bei sportlicher Betätigung beachten. Weiterhin Weg- und Abstandsmarkierungen sowie die Regelung der Zugangskontrolle beschreiben. Regelung der Lüftung von geschlossenen Räumen beschreiben.

#### **4. Verpflegung**

Beschreibung des Verpflegungskonzeptes. Es wird empfohlen Eigenverpflegung der Teilnehmer oder Catering zu wählen.

#### **5. Teilnehmer**

Risikogruppen sollten nicht an Ferienaktionen teilnehmen. Das gilt ebenso für Kinder und Jugendliche, die Krankheitssymptome aufweisen.

*Formulierungsbeispiel:*

*Kinder und Jugendliche die der benannten Risikogruppe zugehören und für diese eine Erkrankung an dem Corona-Virus eine besondere Gefährdung darstellt sollten an der Ferienaktion nicht teilnehmen.*

*Bei Krankheitszeichen (z. B. Fieber, trockener Husten, Atemprobleme, Verlust Geschmacks-/Geruchssinn, Halsschmerzen, Gliederschmerzen) dürfen die Teilnehmer nicht an der Ferienaktion anwesend sein und müssen zu Hause bleiben.*

Es sollten Angaben zu Vorerkrankungen sowie Notfallkontakte im Vorfeld erhoben werden.

Die Eltern sind mit Informationen zu den Hygienemaßnahmen zu versorgen. Es empfiehlt sich eine Packliste für die Teilnehmer, die u.a. Folgendes beinhalten könnte:

- Mund-Nasen-Schutz
- Spielgeräte oder Bastelmaterial
- Handtuch
- Getränke und Verpflegung.

Je nach Größe der Gesamtgruppe kann es sinnvoll sein Kleingruppen zu bilden. Hierzu sollte aufgeführt werden, welche Gruppengröße vorgesehen ist und wie eine Trennung der verschiedenen Gruppen vorgesehen ist.

#### **6. Vorkehrungen durch den Veranstalter**

Beschreibung, wie die Einhaltung der Hygienemaßnahmen sichergestellt werden soll. Weiterhin sollte sichergestellt werden, dass Hygienematerialien in ausreichender Anzahl vorhanden sind. Hierzu können zählen:

- Schutzmasken für die Betreuer
- genügend Seife, Desinfektionsmittel, Einmalhandtücher, Gummihandschuhe, Reinigungsmittel und Reinigungsmaterialien
- Ersatzmasken für den Mund-Nasen-Schutz
- Aushänge mit Hygienehinweisen
- Materialien zur Markierung und Absperrung

## **7. Dokumentation und Meldepflicht**

Präsenzzeiten der Teilnehmer sind zu erfassen und dokumentieren. Weiterhin sind Verdachtsfälle dem zuständigen Gesundheitsamt zu melden.

*Formulierungsbeispiel:*

*Die Anwesenheit der Teilnehmer wird mittels Anwesenheitsliste täglich durch den zuständigen Betreuer erfasst. Dabei werden neben dem Namen des Teilnehmers, die Gruppenzugehörigkeit sowie die Anwesenheitszeit (von/bis) notiert.*

*Bei Verdachtsfällen mit einer Ansteckung durch Corona wird die Person sofort aus der Maßnahme herausgenommen werden und alle Kontaktpersonen unter Quarantäne gestellt. Das zuständige Gesundheitsamt wird nach der Coronavirus-Meldepflichtverordnung i.V.m. §8 und §36 des Infektionsschutzgesetzes bei Verdachtsfällen und bei Auftreten von COVID-19 Fällen umgehend informiert.*